

Drachen

Kleine Drachenkunde

Der Begriff „Drache“ ist dem lateinischen Wort „draco“ entlehnt, das wiederum vom griechischen „dracon“ abstammt und „große Schlange“ bedeutet.

Drache oder Dinosaurier?

Haben die Menschen, die über Drachen berichteten, vielleicht nur die letzten überlebenden Dinosaurier gesehen? Ist Nessie, das Ungeheuer von Loch Ness vielleicht der letzte europäische Wasserdrache? Dafür gibt es keine Beweise. Aber es gibt Menschen, die durchaus daran glauben und nach Drachen forschen. Es sind Kryptozoologen.

Die Kryptozoologie ist auf der Suche nach geheimen und unbekanntem Tieren. Sagen und Legenden bilden oftmals die Grundlagen ihrer Untersuchungen.

Das Fabeltier

Setze folgende Begriffe ein: Schuppen, Feuer, Adler, Zunge

Der Drache hat eine gespaltene Zunge und einen langen Hals. Der Kopf, den es auch schon mal mehrfach geben kann, ähnelt einem Pferd oder einem Kamel. Seine Augen sind groß, rund und starr, wie bei einem Krokodil. Manchmal hat er Hörner und seine Ohren gleichen denen eines Ochsen. Mitunter hat er den Körper eines großen Wurms, einer Schlange oder eines Löwen. Seine Haut ist voller großer Schuppen, wie bei einem Fisch. Die Schuppen können bunt glänzen oder sind einfarbig von rot über grün bis tiefschwarz. Seine Füße gleichen den Klauen eines Adlers, von denen er zwei oder vier haben kann. Bisweilen besitzt er große oder kleine Flügel, wie eine Fledermaus. Seine Größe reicht von winzig bis riesengroß. Er kann Feuer speien und wird steinalt. Sein Lebensraum ist eine große Höhle, ein See oder das Meer. Ob er gutmütig und weise oder böseartig und grausam ist, entscheiden die Menschen, in den verschiedenen Kulturkreisen.

Der westliche Drache

Setze folgende Begriffe ein: Schatz, Mittelalter, Menschen

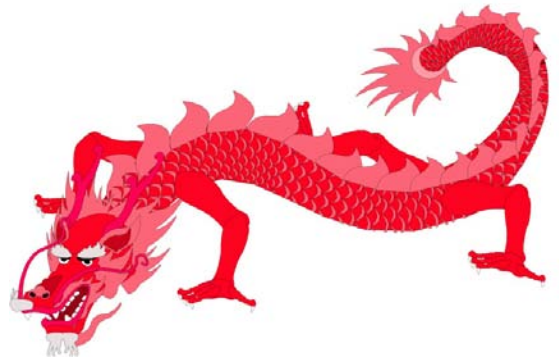
Er ist ein feuerspeiendes Ungeheuer, das die Menschen bedroht und Chaos verbreitet. Der westliche Drache raubt Prinzessinnen. Oft hütet er einen unermesslichen Schatz, den es ihm zu entreißen gilt. Schnell finden sich gerade im Mittelalter immer wieder junge Helden, die als Drachentöter in Sagen und Legenden eingehen. Es gibt viele Überlieferungen und Sagen vom Kampf „Gut gegen Böse“. Meistens gewinnen die Ritter, der Drache ist am Ende tot.



Der östliche Drache

Setze folgende Begriffe ein: Gottheiten, Asien, Drachen

Er ist in Asien das Symbol für Schutz, Glück und Frieden. Der östliche Drache ist freundlich, weise und intelligent. Sein Aussehen erinnert noch am ehesten an eine große Schlange mit vier Beinen. In China folgt die Drachengeschichte einer 5000 Jahre alten Tradition. Sie beginnt damit, dass die Chinesen, einer Sage nach, von einem Drachen abstammen. Auch heute noch werden in ländlichen Regionen Chinas Drachen als Gottheiten angebetet.



Das Jahr des Drachen

Im chinesischen Horoskop ist der Drache eines der zwölf Tierkreiszeichen. Alle zwölf Jahre, nach einer besonderen Zeitrechnung, leben die Chinesen im Jahr des Drachen. Das letzte Drachenhjahr war das Jahr 2000. Wer in einem Drachenhjahr geboren ist, ist gesund, voller Energie, leicht erregbar, ungeduldig, hartnäckig und hat ein langes Leben.

Rätselfüchse aufgepasst:

1. Neben den Fabelwesen, gibt es auch Drachen, die an einer langen Schnur am Himmel stehen oder fliegen. Wie heißen die Drachen, die mit zwei Schnüren geflogen werden?
2. Wer im Jahr des Drachen geboren wird, dem wird ein langes ... vorausgesagt.
3. Der östliche Drache erinnert an welches Tier?
4. Die Ohren eines Drachen (Fabeltier) erinnern an die Ohren von welchem Tier?
5. In welchem Land werden Drachen unter anderem als Glücksbringer betrachtet?
6. Wer kämpft in den Sagen gegen einen Drachen?

	1.	L	E	N	K	D	R	A	C	H	E	N
2.	L	E	B	E	N							
			3.	S	C	H	L	A	N	G	E	
4.	O	C	H	S	E	N						
	5.	C	H	I	N	A						
6.	R	I	T	T	E	R						

LÖSUNG: In einem schottischen See soll ein Wasserdrache, namens

N	E	S	S	I	E
---	---	---	---	---	---

leben!

